

Jahresbericht 2021 Radball

Verfasser: Stefan Marty

Radball-Schweizermeisterschaft 2021

Wegen Corona konnte die Schweizermeisterschaft im Radball erst am 24. April begonnen werden. Dabei wurde in der WEKO Radball entschieden, dass die Kategorien U11 – U19 im Frühling gespielt werden und die Aktivmannschaften ab dem 21. August die Meisterschaft beginnen werden. Dabei kamen folgenden Kategorien und Anzahl Mannschaften zum Einsatz:

U11	5 Mannschaften
U13	13 Mannschaften
U15	16 Mannschaften
U17	15 Mannschaften
U19	8 Mannschaften

3. Liga	14 Mannschaften
2. Liga	20 Mannschaften
1. Liga	18 Mannschaften
NLB	15 Mannschaften
NLA	10 Mannschaften

Gesamthaft wurden mit 132 Mannschaften, 110 Spieltage durchgeführt. Am Wochenende vom 11. September fanden in Oftringen die Finals der Kategorien U11 – U 19 statt und insgesamt wurden 15 Medaillen vergeben. An dieser Stelle herzlichen Dank dem Veranstalter für den gelungenen Event.

Am 20. November wurden ebenfalls noch die Schweizermeisterschafts-Medaillen in den Kategorien 3. Liga, 2. Liga, 1. Liga und NLB vergeben. Auch diesen Veranstaltern; dem RMV Mosnang und RS Altdorf gebührt ein herzliches Dankeschön, diese Finaltage sind doch immer mit einem grossen Aufwand zu bewältigen.

In der Kategorie NLA konnten nur die 6 Qualifikationsrunden durchgeführt werden, anschliessend fand der Final mit den 5 besten Mannschaften aus der Qualifikationsrunde in Pfungen statt. Nach hochstehenden Radballspielen konnte sich der RMV Pfungen als Schweizermeister feiern lassen und wird die Schweiz an der Weltmeisterschaft in Stuttgart vertreten.

Die U23 wurde aus den Kategorien U19 – NLA in diversen Vorrunden gespielt, um dann den Sieger im Final der letzten 5 Mannschaften zu ermitteln.

Der Final fand in Altdorf statt und wurde von der NLB Mannschaft RS Altdorf 1 gewonnen.

Auch diesen Veranstalter ein herzliches Dankeschön für die hervorragend organisierten Anlässe.

Radball-Cup 2021 fand wegen Corona nicht statt

Junioren Europameisterschaft in Altdorf 2021

Die Mannschaften, die an der Qualifikation zur Junioren EM teilnehmen konnten, wurden durch den Nationaltrainer Werner Artho mit Kader- und Krafttests ermittelt. Die ersten fünf Mannschaften machten unter sich in 30 Spielen den Sieger aus, dabei qualifizierte sich die Mannschaft Radsport Altdorf 1 mit Valentin Stadler und Jon Müller.

Diese Mannschaft startete mit den Schweizerfarben an der Junioren EM im eigenen Kanton, genauer in Bürglen Uri und holte für die Schweiz den Europameistertitel. Der ganzen Schweizerdelegation ein herzliches Dankeschön für die grosse Arbeit.

U23 Europameisterschaft in Mosnang 2021

Ebenfalls wurden die gemeldeten U23 Mannschaften durch den Nationaltrainer Werner Artho mit Kader- und Krafttests ermittelt.

Die ersten fünf Mannschaften machten unter sich, in 30 Spielen den Sieger aus, dabei qualifizierten sich die Mannschaften RS Altdorf mit den Spielern Timon und Yannick Fröhlich (SUI 1) und Valentin Stadler und Jan Brand (SUI 2), sowie RMV Mosnang mit den Spielern Björn Vogel und Rafael Artho (SUI 3).

SUI 1 erkämpfte sich den 3. Schlussrang, SUI 3 der 6. Platz und SUI 3 den 8 Platz, was doch eine tolle Leistung ist.

Der ganzen Schweizerdelegation ein herzliches Dankeschön für die grosse Arbeit.

Elite Europameisterschaft fand wegen Corona nicht statt

Weltcup Elite Final in Grosskoschen 2021

3 Mannschaften konnten für die Schweiz am Weltcup 2019 teilnehmen.

Diese wurden mit drei Runden aus der Schweizermeisterschaft und dem Cupfinal erkoren. Der Weltcupfinal fand am 27. November 2021 in Grosskoschen GER statt.

Der RMV Pfungen belegte den 3. Rang, RMV Mosnang den 4. Rang.

Den Mannschaften ein herzliches Dankeschön für ihre grossartigen Leistungen.

Weltmeisterschaft in Stuttgart 2021

Die Schweizerdelegation bestand im Radball aus den Mannschaften Pfungen und Altdorf.

Die Schweizermannschaft Pfungen startete gut in die WM und konnte sich in den vorderen Rängen installieren. Im Halbfinal gelang ihnen die Sensation mit einem Sieg über Österreich (Titelverteidiger).

Der Final war dann aber eine klare Sache und Deutschland lag schon früh in Führung, die sie auch nicht mehr abgaben.

Der 2. Schlussrang ist als Erfolg zu werten, das noch auf mehr hoffen lässt.

Der ganzen Schweizerdelegation ein herzliches Dankeschön für die grosse Arbeit.

Schlusswort

Zum Abschluss möchte ich noch allen herzlich Danke sagen für das grosse Engagement aller Spieler, Betreuer und selbstverständlich auch allen Kommissären. Ein sehr grosses Dankeschön gilt jedoch der WEKO, allen voran Elsbeth Reiser und Heinz Schläpfer, welche die Schweizermeisterschaften jeweils organisieren und zur Durchführung bringen. Auch die grossartigen Arbeiten von Manuela Hochstrasser und Andi Lutz möchte ich herzlich verdanken.

Abteilung Radball Stefan Marty